



Die Katze in der Krippe

STANDEN DEREINST IM STALL ZU BETHLEHEM WIRKLICH NUR OCHS UND ESEL NEBEN DER KRIPPE MIT DEM JESUSKIND? ODER WURDE DA NICHT VIELLEICHT DOCH AUCH EIFRIG GESCHNURRT?

Waren unsere Katzen einst Teil der Weihnachtsgeschichte? Zwar sehen wir in den gängigen Weihnachtskrippen nur Ochs und Esel stehen, es soll aber sehr alte Überlieferungen geben, die auch von einer Katze im Stall zu Bethlehem sprechen.

HEXE ODER HEILIGES TIER?

Die ersten Weihnachtskrippen gab es bereits im Frühchristentum. Damals war aber meist nur das Jesuskind selbst im Heu zu sehen, manchmal standen auch noch Ochs und Esel oder die drei Weisen aus dem Morgenland dabei. Aus dieser Zeit kennt man nur wenige Darstellungen – keine davon zeigt eine Katze. Allerdings fehlten damals auch Maria und Josef im weihnachtlichen Ensemble. Die ältesten schriftlichen Überlieferungen, nach denen sich eine Katze im Stall befunden haben soll, gehen dagegen weit zurück. Man nimmt an, dass sie dem koptisch-ägyptischen Kulturkreis entstammen, wo die Katze schon seit Urzeiten als heiliges Tier verehrt wurde. Im Mittelalter wendete sich das Blatt. Plötzlich galten unsere vierbeinigen Freunde als Begleiter der Hexen und Symbole des Bösen. Katzen verschwanden gänzlich aus religiösen Kunstwerken.

DIE KATZE UND DAS JESUSKIND

Im 17. Jahrhundert besann man sich auf alte Traditionen. Das Katzenmotiv in der Weihnachtsgeschichte wurde von

bedeutenden Künstlern wie Rembrandt, Giulio Romano oder Federico Barocci wieder aufgenommen. Während auf Rembrandts Radierung „Die Heilige Familie mit Katze“ der stolze Vierbeiner das für die Menschen so wichtige Ereignis der Geburt Christi einfach verschläft, schaut er auf Giulio Romanos Gemälde fürwitzig aus dem Bild. In Baroccis „Madonna del gatto“ übernimmt die Katze sogar eine aktive Rolle: Maria hält sie dem Jesuskind entgegen.

NÄCHSTENLIEBE AUF VIER PFOTEN

Auch die nordische Tradition kennt die Weihnachtsskatze. In Island beispielsweise ist sie ein riesiges, aufrecht gehendes Tier, vor dem die Kinder wohl auch ein bisschen Angst haben. Sie kommt in die Häuser, um zu schauen, ob jeder ein Weihnachtsgeschenk bekommen hat. Nur wer etwas Neues am Körper trägt, ist vor den Klauen der Weihnachtsskatze sicher. Die Klauen stehen für die bittere Kälte, die jene zu ertragen haben, die nicht einmal genug zum Anziehen haben – und fordern alle anderen auf, diesen etwas zu schenken. Die Besinnung auf die Nächstenliebe ist bis heute das Weihnachtsthema schlechthin. Sie sollte auch vor unseren vierbeinigen Freunden nicht haltmachen. Zum Glück gibt es Organisationen, die sich um heimatlose Kätzchen kümmern. Mit einer Spende kann man ihre Arbeit unterstützen.



STREICHELN UND SCHLEMMEN

Und was wünschen sich unsere Stubentiger zum Fest? Gourmet hat sich unter seinen Freunden umgehört – und die Antworten fielen einhellig aus: viele schnurrige Streichelstunden und ein leckeres Festmahl! Ob der Festschmaus diesmal als Diamant, Perle, Délicatesse en Sauce oder A la Carte serviert wird? Kater Gourmet lässt sich überraschen ... Hauptsache GOURMET!

Weitere Themen:



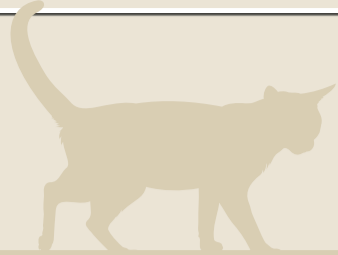
Pfoten hoch!
Tipp von Dr. Sanders Seite 2



„Katzen sind ein Teil meiner Welt.“
Interview mit Peter Ratzenbeck Seite 3



Verboten schön?
Naturkratzbäume nach Maß Seite 4



BUCHTIPP

Liebesglück und Weihnachtswunder

In „Weihnachtskatze gesucht“ werden die Geschichten der Floristin Salvia und der Katzendame SueSue parallel erzählt. Durch ein Unglück wurden die beiden getrennt, und Salvia hat die Hoffnung, SueSue wiederzufinden, längst aufgegeben. Auf einer Fotoausstellung entdeckt sie das Bild einer Streunerkatze, die wie SueSue

aussieht. Der Fotograf nimmt die Suche auf und entdeckt dabei seine Liebe zu Salvia und zu einem Kater. Währenddessen macht auch SueSue neue Bekanntschaften. Sie trifft den weisen, blinden Ormuz und den frechen dreibeinigen Mac. Ob am Schluss alle – Katzen wie Menschen – gemeinsam glücklich werden?



Weihnachtskatze gesucht. Andrea Schacht, Rütten & Loening, 2010 ISBN 978-352-00795-8

Rätseln und gewinnen

Gourmet verlost 3 Exemplare von „Weihnachtskatze gesucht“. Die Gewinnfrage lautet: **Wie viele Varianten von GOURMET Gold Délicatesse en Sauce gibt es?** Wer die GOURMET News liest, weiß die Lösung! Antworten bitte an GOURMET News, „Buchtipps“, Postfach 100, 1070 Wien, oder gourmetnews@at.nestle.com senden.

Einsendeschluss ist der 7. Februar 2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne können nicht in bar abgelöst werden. Die Ziehung erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

MENÜ DER SAISON

Symphonie mit Sauce

DAS WORT SYMPHONIE KOMMT AUS DEM ALTGRIECHISCHEN UND BEDEUTET HARMONISCH. IM NEUGRIECHISCHEN HEISST SINFONI EINVERSTANDEN. ALS UNSER GOURMET DAS HÖRTE, WAR IHM SOFORT KLAR: GOURMET GOLD DÉLICATESSE EN SAUCE IST EINE SYMPHONIE.

Da ließ er gar nicht mit sich diskutieren, dass das Wort doch eigentlich für Musikstücke verwendet wird. Und seine Begründung war schlüssig: Die zarten Fleisch- oder Fischstückchen harmonieren hervorragend mit den feinen Saucen, in denen sie schonend gegart werden. Und einverstanden ist Gourmet auch immer, wenn GOURMET Gold Délicatesse en Sauce serviert wird.

APPETITLICH AUF DEM TELLER

Obwohl ... eigentlich ist einverstanden ein zu schwaches Wort! Mit stolz erhobenem Kopf und aufgerichtetem Schwanz beobachtet er jede Bewegung seiner Menschenfreunde – bis sie das 85 g-Döschen geöffnet haben und der Inhalt endlich appetitlich auf dem Tellerchen liegt. Dann darf der wählerische Feinschmecker endlich genießen. Und

zwar immer wieder eine andere Sorte, denn GOURMET Gold Délicatesse en Sauce sorgt für Abwechslung.

DAS BESTE IST ...

Fragt man Gourmet schließlich, was denn seine Liebessorte ist, kommt er ins Grübeln: Rind und Huhn in Sauce mit Tomaten? Kaninchen und Leber in Béchamelsauce? Hochseefisch in Béchamelsauce mit Spinat? Oder doch Ente und Truthahn in Sauce? Gourmet kann sich nicht entscheiden! Auch kein Problem – zum Glück gibt es ja mehrere Mahlzeiten am Tag, um immer eine andere Geschmackssymphonie mit Sauce zu genießen!



TIPP VON DR. GEORG SANDERS

Pfoten hoch!

EIS UND STREUSALZ KÖNNEN IRRITATIONEN AN DEN KLEINEN PFOTEN UNSERER LIEBLINGE VERURSACHEN. MEIST HELFEN KLEINE TRICKS UND HAUSMITTEL. KOMMT ES ALLERDINGS ZU MASSIVEN ENTZÜNDUNGEN UND HAUTRÖTUNGEN, SOLLTE MAN UNBEDINGT DEN TIERARZT AUFSUCHEN.

Katzenpfoten sind kleine Wunder der Natur. Meist sind sie sanft und weich. Sie werden, wenn die Krallen herausgefahren sind, aber auch zu Jagdwaffen oder praktischen Kletterwerkzeugen. Die Pfotenballen sind fest und widerstandsfähig. Mühelos läuft die Katze damit über heißen Asphalt oder eisiges Gelände, über Hindernisse und Rollsplitt. Da die Pfoten großen Belastungen ausgesetzt sind, sollte man sie regelmäßig auf ihre Gesundheit überprüfen.

SANFTE REINIGUNG

Jetzt im Winter machen den Katzenpfoten vor allem zwei Dinge zu schaffen: Streusalz und Eis. Das Salz trocknet die Haut aus und kann zu Rissen und Entzündungen an den Ballen oder in den Zehenzwischenräumen führen. Wird gestreut, ist es ratsam, Freigängern beim Heimkommen die Pfoten mit ein wenig lauwarmem Wasser zu reinigen. Dabei sollte man darauf ach-

ten, das Fell nicht zu sehr zu durchnässen. Erst wenn jede Pfote vollständig getrocknet ist, darf das Tier wieder ins Freie.

HAARIGE ANGELEGENHEITEN

Besonders bei Langhaarkatzen verklumpen gelegentlich Eis und Schnee an den Pfoten, die zu Entzündungen oder Erfrierungen führen können. Eis sollte daher nach jedem Freigang entfernt werden. Eventuell empfiehlt es sich, die Haare in den Zehenzwischenräumen etwas zu stutzen – aber nicht zu viel, denn sie sind auch ein Schutz vor Dornen, Scherben und Ähnlichem!

LAUFEN, WIE GESCHMIERT

Sind die Fußballen einer Katze trocken und rissig, hilft Olivenöl. Es macht die Haut wieder geschmeidig und ist unbedenklich, wenn es abgeleckt wird. Zu oft allerdings sollte man die Ballen nicht schmieren, da sie sonst zu weich und empfindlich werden. Auch Pfotenschutzspray aus dem Fachhandel schützt vor aggressiven Umwelteinflüssen.



DR. GEORG SANDERS GIBT TIPPS ZUR KATZENGEWELT.



GOURMET GOLD DÉLICATESSE EN SAUCE SORGT MIT DREI VERSCHIEDENEN VARIANTEN FÜR ABWECHSLUNG AUF DEM SPEISEPLAN ANSPRUCHSVOLLER FEINSCHMECKER.

GOURMETS FREUNDE

Warum bist du die gemütlichste Katze der Welt?

DIESE FRAGE HAT GOURMET IN DER LETZTEN AUSGABE ALLEN KATZENFREUNDINNEN UND -FREUNDEN GESTELLT. AUS DEN VIELEN TOLLEN BRIEFEN UND MAILS HAT GOURMET EIN PAAR AUSGEWÄHLT ...



« *Stupsi* aus Salzburg hat mit seinen 18 Jahren alles Recht der Welt, gemütlich zu sein. Wenn es das Wetter zulässt, liegt er in einem gepolsterten Sessel im Garten und lässt sich die Sonne aufs Fell scheinen. Von diesem Lieblingsplatz erhebt er sich nur, wenn GOURMET A la Carte-Spezialitäten serviert werden.

» *Charli* aus Linz fühlt sich wie ein König, wenn er sich nach seinem GOURMET Menü am behaglichen GOURMET Sofa ausruht. Dann macht er sich so seine Gedanken – über die Welt und die nächste Mahlzeit ... über die wichtigen Dinge des Katzenlebens eben!



» *Puppi* aus Rohrbach ist glücklich, weil sie vor drei Jahren ein wunderbares Zuhause fand. Vorher lebte sie als Findelkind im Tierheim. Besonders genießt Puppi, dass sie täglich mit GOURMET Gold verwöhnt wird.



« *Stinker* aus Leiben lässt sich vom Verkehrslärm der nahen Bundesstraße nicht stören, er verschläft ihn ganz einfach. Bei Schönwetter liebt der 14-jährige Genießer das Sonnenbaden im Steingarten.



« *Maya* aus Linz ist ein junges, übermütiges Katzenmädchen. Immer wieder passieren ihr allerlei Missgeschicke. Neulich landete sie beim Spielen doch glatt in der Salatschüssel! Maya nimmt's gelassen. Sie ist nämlich ganz schön cool! Hat sie ihre täglichen Abenteuer hinter sich, putzt sie sich schnurrend neben dem Kachelofen.

INTERVIEW

„Die Katzen sind ein Teil meiner Welt“

Der Gitarristen Peter Ratzenbeck ist auch als „Mr. Fingerpicking“ bekannt, weil er sein Instrument so schnell und doch gefühlvoll wie kaum ein anderer zupft. Bei seinen Konzerten begeistert er nicht nur mit seiner Musik – vom Beatles-Medley über Eigenkompositionen bis zu irischen Folksongs –, sondern auch mit den Anekdoten und Geschichten, die er zwischendurch erzählt. Alle Infos und die nächsten Konzerttermine: www.peter-ratzenbeck.at.

Du wohnst mit Hunden und Katzen im Waldviertel. Wie funktioniert das Zusammenleben?

Ratzenbeck: Shelli, Hannibal und Laurin sind meine drei Katzen. Sie leben mit der Schäferhündin Anke und dem Cockerspaniel Bonnie zusammen. Es gibt da strenge Hierarchien, aber auch enge Freundschaften. Laurin und Anke lieben einander. Er liegt immer auf ihrem Bauch – und wenn ich Anke kämme, will er das auch haben. Vom Cockerspaniel hat Laurin das Betteln

gelernt. Jetzt sitzen sie links und rechts von mir bei Tisch und heben synchron die Pfote. Das sieht drollig aus und führt natürlich immer zum Erfolg.

Feiern deine Katzen mit dir Weihnachten?

Ratzenbeck: Wenn der Christbaum kommt, wissen sie schon, dass es Extraleckerlis gibt. Das gefällt ihnen natürlich.

Sind deine Katzen Freigänger?

Ratzenbeck: Ja, sie sind fast den ganzen Tag draußen und kommen hauptsächlich, um zu fressen und sich danach ein paar Streicheleinheiten abzuholen. Im Winter schaufle ich ihnen sogar im Garten Flächen frei, weil sie nicht gern durch den tiefen Schnee stapfen.

Mögen deine Katzen deine Musik?

Ratzenbeck: Sie laufen jedenfalls nicht davon, wenn ich spiele.



Peter Ratzenbeck mit einem seiner schnurrigen Lieblinge.

GOURMETS FRAGE

Liebe Katzenfreunde,

toll, wie viele Briefe ihr mir geschrieben habt! Ein paar habe ich ausgesucht, um sie euch zu zeigen. Jeder dieser Freunde bekommt ein Paket mit köstlichen GOURMET Leckereien zugesandt! Diesmal möchte ich von euch wissen:

„Was gefällt mir am Frühling ganz besonders?“

Schickt eure Antwort und ein Foto in Druckqualität bitte an GOURMET News, Kennwort: „Gourmets Frage“, Postfach 100, 1070 Wien, oder an gourmetnews@at.nestle.com

Ciao & miau,
euer Gourmet

Einsendeschluss ist der 7. Februar 2011. Mit der Zusendung erklären Sie sich einverstanden, dass das Foto und Text in den GOURMET News abgedruckt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SCHÖNES ZUM SCHENKEN

Verboten schön?

NEIN, EXTRA ZUM KRATZEN GEMACHT! DIE MASSGESCHNEIDERTEN NATURKRATZBÄUME DER FIRMA RUBEN SIND EDELE ACCESSOIRES FÜR JEDE WOHNUNG UND LASSEN KATZENTRÄUME WAHR WERDEN.

Die meisten schönen Möbel sind für Stubentigerkrallen verboten – und, gibt man ihnen Alternativen in Form von Kratzbäumen, halten sie sich auch daran. Jetzt aber dürfen unsere vierbeinigen Freunde endlich auch an Designerstücken kratzen – denn die werden extra dafür gemacht! Wenn das kein edles Weihnachtsgeschenk ist! Den Katalog der Firma Ruben können Sie unter +43/720/97 87 52 oder www.ruben-partner.com anfordern.

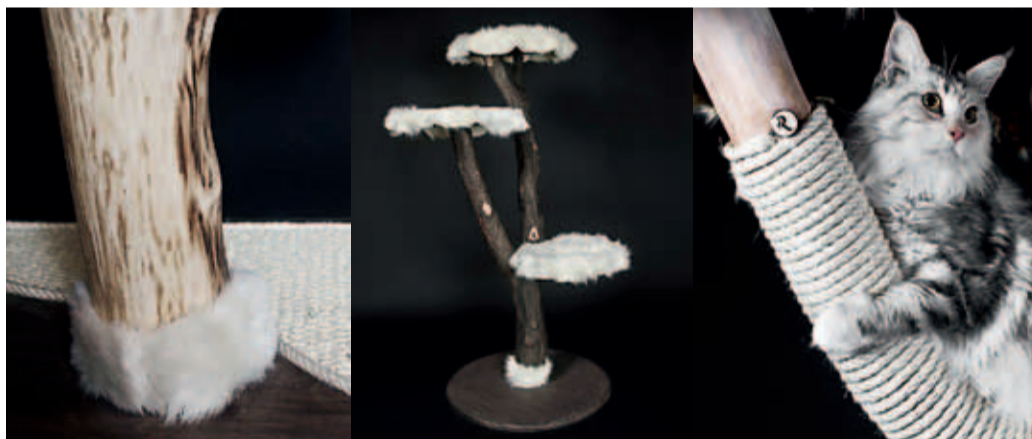
JEDE KATZE IST ANDERS

Die handgefertigten Naturkratzbäume sind nicht nur edel anzusehen, sondern punkten auch mit hoher Funktionalität. „Wir arbeiten bei der Entwicklung unserer Modelle mit einer Tierpsychologin zusammen“, erklärt die Geschäftsführung bei Ruben: „Katze ist schließlich nicht gleich Katze!“ Eine kräftige Main Coon braucht mehr Platz auf den Liegeflächen und ein stabileres Gerüst als

eine zarte Abessinier. Auch die Ansprüche eines älteren Tieres unterscheiden sich von jenen junger Rabauken. Ruben hat dafür Standardmodelle entwickelt, aber auch Individualanfertigungen sind ohne Aufpreis zu haben.

STABIL UND WANDELBAR

Ob Golden Age Modell, extra stabile Variante oder besonders hohes Möbel für neugierige Stubentiger – eines haben all diese Modelle gemeinsam: Sie sind zwar nicht ganz billig, aber halten dafür viele Katzengenerationen lang. Auf das Grundgerüst gibt es nämlich unbegrenzt Garantie. Die Verschleißteile wie der Sisal oder die Felle können einfach getauscht werden. Die Flächenüberzüge sind zudem in der Maschine waschbar. „Manche Kunden wechseln die Bezüge je nach Saison“, berichtet man bei Ruben. „Derzeit sind natürlich weihnachtliche Designs gefragt!“



Gourmet war von den Designer-Naturkratzbäumen so begeistert, dass er dem Kratzbaumbauer Gerhard Ruben gleich fleißig um die Beine gestreift ist und tüchtig geschnurrt hat. Da konnte Herr Ruben nicht nein sagen – und hat einen einzigartigen GOURMET-Kratzbaum entworfen.

Unter allen Einsendungen an Postfach 100, 1070 Wien, oder gourmetnews@at.nestle.com (auch Einsender von „Buchtipp-Gewinnspiel“ und „Gourmets Frage“) entscheidet das Los.

Einsendeschluss ist der 7. Februar 2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne können nicht in bar abgelöst werden.

RÜCKBLICK

Große Katzenfreunde der Geschichte

US-Präsident Theodore Roosevelt (1858–1919) liebte Katzen. Seine vierbeinigen Freunde nahmen regelmäßig an offiziellen Empfängen im Weißen Haus teil.



Der Schauspieler O. W. Fischer (1915–2004) vermachte seinen 25 Katzen insgesamt 12 Millionen Euro.



Ex-Beatle Paul McCartney (*1942) mietete um 375.000 Dollar einen Proberaum. Ein Anrainer beschwerte sich, seine Katze fühle sich vom Lärm gestört, woraufhin Sir Paul die Verstärker sofort leiser drehte.



Hunde kommen her,
wenn sie gerufen werden.
Katzen nehmen es
zur Kenntnis und
kommen gelegentlich
darauf zurück.

MARY BLY, AMERIKANISCHE AUTORIN

Die Gewinner der letzten Ausgabe: Clevers Familie aus Wien freut sich über ein tolles Abendessen bei Starkoch Heinz Hanner. Fibi, Purzi und Floh aus Wien, Susi aus St. Andrä und Gauner aus Tragwein erhalten je ein Heinz-Hanner-Kochbuch für ihre Zweibeiner.